



Bericht von Obmann C. Haberl über das Jahr 2017

Im Vordergrund der Aktivitäten

....

...stand in diesem Jahr sicherlich das Haus-Triangel, in dem wir seit Juni 2016 ein betreutes Wohnen für junge Erwachsene anbieten, das für Asylwerber konzipiert ist. Die Familie M zog im Juni 17 aus: sie hatte Asyl bekommen. Da durch die gemeinsame Küche und Bad unser Haus als 1 Haushalt gilt, trifft die Deckelung der Mindestsicherung. Die Familie hätte in unserem Haus mit ca. 600 Euro leben müssen, da die 2 mal 365.- Grundsicherung der beiden anderen Bewohner vom Maximum pro Haushalt abgezogen würden. Das gemeinsame Wohnen (die Idee dazu) von einer Familie und 2 jungen Männern stieß dann auf so manches Vorurteil, sodass wir uns recht rasch im Vorstand – gemeinsam mit unserem Projektleiter Ing. Holger Heinfellner – entschlossen, einheitlich nur mehr männliche Asylwerber bei uns startwohnen zu lassen. Das macht unser Angebot homogener und etwas leichter administrierbar und ins-Leben-umsetzbar. Mit der neuen Regierung ist viel mehr Angst spürbar – und einer unserer Bewohner ist Anfang 2018 offenbar untergetaucht.

4 bis 5 Männer im Haus: Insgesamt ist das Zusammenleben im Haus (obwohl oft schwierig und überschattet von der Sorge von weiteren negativen Bescheiden und dann einer möglichen Abschiebung) von vielen kleinen und großen Erfolgserlebnissen gekennzeichnet. Alles sauber halten, gemeinsam einkaufen und kochen....am deutlichsten sind die Fortschritte bei der deutschen Sprache und beim Mittun bei den deutsch- und Mathematikkursen. Ein besonderes Danke an alle Lehrenden: Hilde, Renate und (ab 2018) Silvia. Insgesamt betreu(t)en wir bis jetzt 11 Personen und ermöglichten so ein menschenwürdiges, leistbares Wohnen in dem 100m²-Reihenhaus. Dazu kamen zwei Gäste in die Kurse in das Wohnzimmer des H-T.; 1 Bewohner schloss die 1. Klasse der Hak in diesem Jahr ab (als regulärer Schüler mit mindestens Befriedigend!!), zwei BewohnerInnen besuchten ab Herbst als außerordentliche Schüler das Gymnasium in Sachsenbrunn, einer tut das weiterhin.

Für die finanzielle Unterstützung dieser Schulplätze, aber auch für alle anderen finanziellen und sonstigen Hilfen einen herzlichen Dank an die vielen WohltäterInnen! Wir regen demokratische Entscheidungsprozesse an und sind hoffentlich ein gutes role-model, wie man den Mitmenschen wertschätzt. Das Projekt läuft vorerst noch bis Juni 2019. Ob und mit welchen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen es weitergeführt werden könnte, wird Ende 18/Anfang 19 entschieden. Eure Mithilfe in der Betreuung und Mitdenken/Mitentscheiden im Projekt sind herzlich willkommen!

Freundschaft ohne Grenzen: Kroatien und

Wie jedes Jahr waren wir wieder zum Stadtfest in Holešov/Mähren eingeladen; wir schafften das nicht. Der Kontakt via Facebook geht gut; und am Gloggnitzer Stadtfest 2016 wurde ja der direkte Kontakt Holešov-Gloggnitz

Tschechien	<p>intensiviert. Vielleicht sollten wir trotzdem ein/e Triangel-BotschafterIn für Holešov suchen (oder mehrere), um diese schöne Verbindung noch zu intensivieren. Eine Einladung zum Stadtfest Dny-města-Holešova 2018 (mit dem Motto „1918 – 100 – 2018 – Společně století/ gemeinsames Jahrhundert“) haben wir mit Freude erhalten: die Feste im Mähren sind enorm gastfreundlich und vielfältig: inspirierend.</p> <p>Helga, Irmi und Srdjan waren (nach 2016 beim Apfelfest) wieder im Herbst 2017 zu einem Besuch in Desinič: natürlich im Kindergarten und sie trafen viele FreundInnen, darunter den Bürgermeister. Das ist ja alles familiär und freundschaftlich für uns. Leider ist das EU-Projekt, das Desinič angestrebt hat und wo wir Partner-Organisation gewesen wären, (wieder) nicht zustande gekommen. Unser Input wurde ja 2016 bereits vorbereitet, es geht darin um gesellschaftliche Teilhabe versus Politikverdrossenheit (siehe „Systemisches Konsensieren“, Link auf unserer homepage-Startseite: das ist ein Teil davon. In Desinič läuft alles recht gut; wir werden sicher nicht müde, von diesem diesem Dorf in Gallien, ahhh, im Zagorje zu erzählen, was soviel heißt wie „in den Bergen“.</p>
Fair-Spielen	<p>Im Rahmen der 16. Fairen Wochen („NÖ mit Fair-Antwortung“) und in Kooperation mit Südwind Niederösterreich haben wir am 17.4. ein Spielefest im Haus-Triangel veranstaltet plus gemeinsames Kochen und Essen. Motto war „Fair-Spielen“.</p>
Jeanno-Wanderung	<p>Wie jedes Jahr war der 13. April (lt. Jeanno-Tagebuch der Aufbruch nach Paris – Richtung Osten!- im Jahr 1945) dem Thema Zwangsarbeit gewidmet. Zu viert wanderten wir frühmorgens von Buchbach nach Neunkirchen – und besuchten dabei die historischen „Schauplätze“ Rohrbachlager und das Raglitzlager. John Pas wird uns im April 2018 besuchen. Er ist in Holland zum Thema NS-Zwangsarbeit weiterhin sehr aktiv und wir waren in diesem Jahr in regelmäßigem Kontakt, die sozialen Medien machen es ja noch leichter möglich.</p> <p>Als Obmann habe ich die tatsächlichen Verschärfungen in der Flüchtlingspolitik und in der Arbeitslosenpolitik, aber auch die Ankündigungen zur Kasernierung von AsylwerberInnen – im Hintergrund mit unseren Büchern – durchaus mit „den Anfängen“ in den 30-Jahren verglichen. Wir werden sehen, was 2018 dazu noch bringen so bringen wird....</p>
Gartenfest	<p>Im Sommer gabs bei Lucia und Christoph ein Gartenfest, wo 12 TrianglerInnen und FreundInnen (aus einigen Ländern zusammen kamen). Es wurde gegessen, getrunken, Boccia gespielt und viel geredet.</p>
Walk&Talk	<p>Im Herbst führte uns die jährliche Wanderung in die Bucklige Welt und nocheinmal 60 Meter höher auf die Aussichts-Kanzel des Lichtenegger Windrades. Auch 3 Bewohner des Haus-Triangel waren dabei, unter ihnen ein „Geburtstagskind“, dem ein bebildertes Buch Farsi/Deutsch übergeben wurde.</p>
Adventmarkt Gloggnitz	<p>Am 8. Dezember gab es traditionell unsere Teilnahme mit unserem prächtigen Ausstellungstisch (Dank besonders an Maria und Helga!!): es gab besonders viele Gespräche. Der Markt ist für uns zu einem schönen Treffpunkt geworden, wo wir über den Verein informieren und alle wissen, dass wir Cash wollen für den jedes Jahr noch kreativeren Christbaumschmuck aus dem Kindergarten Desinič.</p>
Für den Bericht	<p>Christoph Haberl, Obmann</p>